

TOURISMUS NACHRICHTEN

IHK-N-TOURISMUSNACHRICHTEN
HERBST/WINTER 2023

Borkum stellt sich vor
„DER SCHÖNSTE
SANDHAUFEN DER WELT“

Zahlen und Fakten
ÜBERNACHTUNGEN IN
DEN NIEDERSÄCHSISCHEN
REISEGEBIETEN

TOURISMUSTAG
NIEDERSACHSEN

Die Branche trifft sich
auf Borkum



IHK Niedersachsen
Landesarbeitsgemeinschaft

Inhalt

Herbst/
Winter
2023

AKTUELL

SEITE 4

5 TOURISMUSTAG NIEDERSACHSEN

Die Branche trifft sich auf Borkum

6 NACHGEFRAGT

Referentinnen und Referenten stellen sich vor

RUNDREISE

SEITE 12

12 BORKUM IM PORTRÄT

„Der schönste Sandhaufen der Welt“

IM INTERVIEW

SEITE 15

15 IM INTERVIEW

IHKN-Präsident
Dr. Bernhard Brons

ZAHLEN & FAKTEN

SEITE 16

16 ÜBERNACHTUNGEN 2023

Niedersächsische
Reiseregionen
im Vergleich

IHKN REGIONAL

AB SEITE 18

19 BRAUNSCHWEIG

20 HANNOVER

21 LÜNEBURG-WOLFSBURG

22 OLDENBURG

23 OSNABRÜCK-EMSLAND- GRAFSCHAFT BENTHEIM

24 OSTFRIESLAND UND PAPENBURG

25 STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM

26 IMPRESSUM



Olaf Lies
Niedersächsischer Minister
für Wirtschaft, Verkehr,
Bauen und Digitalisierung

Tourismus – Leitökonomie der Zukunft

Der Tourismus hat eine große Relevanz für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen. Die Tourismusbranche ist eine vielfältige Querschnittsbranche, beispielsweise sind der Einzelhandel wie auch die zuliefernden oder produzierenden Gewerbe Profiteure dieses wichtigen Wirtschaftszweiges. Die Tourismuswirtschaft ist eine umsatzstarke und beschäftigungsintensive Branche. Rund 23,2 Mrd. Euro haben in- und ausländische Touristen im Jahr 2019 für Güter und Dienstleistungen in Niedersachsen ausgegeben. Insgesamt wurden in Niedersachsen Bruttowertschöpfungseffekte in Höhe von 13,6 Mrd. Euro ausgelöst. Der Tourismus trägt damit 4,9 % zur gesamten Wirtschaftsleistung in Niedersachsen bei. Er schafft und sichert Arbeitsplätze vor allem auch im ländlichen Raum und ist als Querschnittsbranche Innovationstreiber in Kooperation mit anderen Wirtschaftszweigen. In Summe hängen mehr als 330.000 Arbeitsplätze und damit 7,9 % der Gesamtbeschäftigung in Niedersachsen direkt und indirekt mit dem Tourismus zusammen. Bemessen an der Beschäftigungswirkung ist die Tourismuswirtschaft in Niedersachsen die sechst-wichtigste Branche und liegt vor der Bauwirtschaft. (Quelle: 2. Tourismussatellitenkonto für Niedersachsen, April 2022)

Der Tourismus hat sich zu einer Leitökonomie der Zukunft entwickelt. Durch seine Angebote und Infrastrukturen trägt der Tourismus maßgeblich zur Lebensqualität und zum Gemeinwohl in den Regionen bei. Dem Tourismus kommt demnach eine erhebliche strukturpolitische Bedeutung zu.

Der Tourismus war als wichtiger Bereich der niedersächsischen Wirtschaft massiv von der Corona-Pandemie betroffen. Mit rund 43 Mio. Übernachtungsgästen in 2022 hat sich der Tourismus erholt und ist wieder auf Kurs (+35 % ggü. Vorjahr). Die Bilanz für die ersten sieben Monate in 2023 sind positiv. Im Zeitraum Januar bis Juli 2023 kamen 8,5 Mio. Gäste (+14,0 %) nach

Niedersachsen und generierten knapp 26 Mio. Übernachtungen (+8,1 %). Bei den Übernachtungen wurde das Vorcorona-Niveau von 2019 für diesen Zeitraum zu 99 % erreicht. (Quelle: LSN, Oktober 2023)

Die Folgen der Pandemie und die anhaltenden Krisen durch Krieg, Inflation und steigende Energiepreise führen weiter zu Nachfrageunsicherheiten und bringen große Herausforderungen für eine Branche, die sich im Wandel befindet. Und die Veränderungen in der Arbeitswelt spürt die Tourismusbranche bereits jetzt. Es herrscht nicht nur Fachkräftemangel, sondern Personalmangel in allen Bereichen des Tourismus.

Die Tourismuspolitik unterstützt die Branche bei der Transformation in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Der nachhaltige, klimaschonende und naturnahe Tourismus soll perspektivisch gestärkt werden. Tourismus ist auch eine Querschnittsaufgabe: die Mobilität von Morgen, die Digitalisierung der Gesellschaft, die internationale Arbeitsmarktpolitik, das Zusammenspiel von Naturschutz und Tourismus und Innovationen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft spielen eine wichtige Rolle. Die Mobilität hat Einfluss auf die Erreichbarkeit touristischer Angebote und Regionen. Der ÖPNV ist ein wichtiger Faktor der Verkehrswende in Deutschland, denn die Anreise zum Urlaubsziel mit ÖPNV wird zunehmend attraktiver: das Deutschlandticket und die angestrebte Reaktivierung von Bahnstrecken schaffen einen Mehrwert für den Tourismus.

Olaf Lies

Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Der 20. Tourismustag Niedersachsen findet in diesem Jahr auf der Nordseeinsel Borkum statt. Was ist an der Nordseeinsel so besonders? Und auf welche Angebote können sich die Besucher freuen? Dies erfahren Sie in der Rubrik „Rundreise“ ab Seite 12.

www.ihk-n.de/tourismussachrichten

Finden Sie uns auf LinkedIn:
www.linkedin.com/company/ihkn-tourismussachrichten

Tourismustag Niedersachsen

Unter dem Motto „Persönlicher, nachhaltiger, intelligenter – Perspektiven für den Tourismus der Zukunft“ diskutieren Tourismus-Macher Trends und aktuelle Herausforderungen der Branche.



BORKUM



TOURISMUSTAG- INFORMATIONEN

Der Tourismustag Niedersachsen wird veranstaltet von der IHK Niedersachsen (IHKN) in Kooperation mit der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH, dem Tourismusverband Niedersachsen, dem DEHOGA Niedersachsen und dem Heilbäderverband Niedersachsen sowie ideell unterstützt von der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände in Niedersachsen.

Der Tourismustag Niedersachsen ist die zentrale Veranstaltung der Tourismusbranche in Niedersachsen und findet in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. Die Veranstaltung wandert dabei durch die niedersächsischen IHK-Bezirke. Das Fachprogramm wird abgerundet durch ein Rahmenprogramm und eine Abendveranstaltung auf Einladung der Nordseeheilbad Borkum GmbH.



KONTAKT

Kerstin van der Toorn
IHK für Ostfriesland und Papenburg
Telefon 04921 8901-48
kerstin.vandertoorn@emden.ihk.de

Willkommen zum Tourismustag Niedersachsen auf Borkum

Sie halten diese Tourismusnachrichten gerade druckfrisch in den Händen? Dann herzlich willkommen zum Tourismustag Niedersachsen – schön, dass Sie da sind! Sie lesen die Tourismusnachrichten online? Dann bekommen Sie hier zumindest einen kleinen Appetithappen auf das, was Sie am 7. und 8. November 2023 auf Borkum verpassen bzw. verpasst haben. Vielleicht bekommen Sie ja Lust, beim nächsten Tourismustag 2025 live dabei zu sein.

BERICHTE UND IMPRESSIONEN NACH DER VERANSTALTUNG ONLINE

So oder so: Nach Abschluss der Veranstaltung finden Sie Berichte, Impressionen und Präsentationen unter www.tourismustag-niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerin rund um den Tourismustag Niedersachsen:
Kerstin van der Toorn
IHK für Ostfriesland und Papenburg
Telefon: 04921 8901-48
kerstin.vandertoorn@emden.ihk.de

PERSÖNLICHER, NACHHALTIGER, INTELLIGENTER – PERSPEKTIVEN FÜR DEN TOURISMUS DER ZUKUNFT

Die Tourismusbranche unterliegt einem stetigen Wandel. Gesellschaftliche Megatrends wie Neo-Ökologie, Silver Society, Individualisierung oder New Work haben dabei direkten Einfluss auf die Art, wie Menschen reisen. Sie bieten der Branche neue Chancen, stellen sie aber gleichzeitig vor enorme Herausforderungen. Wie kann die Branche mit dem zunehmenden Personalmangel im Tourismus umgehen? Wie gelingt Unternehmen und Destinationen der Wandel zu mehr Nachhaltigkeit? Wie kann künstliche Intelligenz für die touristische Entwicklung genutzt werden? Um diese Fragen gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren, lädt die IHK Niedersachsen am 7. und 8. November 2023 zum 20. Tourismustag Niedersachsen nach Borkum ein.

Wir – die IHK Niedersachsen und ihre Partner – wollen gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft blicken. In spannenden Vorträgen und Fachforen werden wir die Themen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Daneben erwartet Sie ausreichend Gelegenheit, sich untereinander und mit Vertretern aus der Politik auszutauschen.

TOURISMUSTAG
NIEDERSACHSEN7.+8.11.
AUF BORKUM

Informationen unter
WWW.TOURISMUSTAG-NIEDERSACHSEN.DE

Referenten und Referentinnen beim Tourismustag Niedersachsen



RAINER BALKE
Dehoga Niedersachsen
Tourismustag II
Wo geht die Reise hin?

» Tourismus ist in Niedersachsen Leitökonomie. Um diesen Anspruch des niedersächsischen Tourismus auch in Zukunft aufrecht zu erhalten, müssen die auf den beteiligten Branchen lastenden Anforderungen gemeistert werden. Die erste Anforderung ist, den Tourismus mit den Arbeitskräften zu versorgen, die sicherstellen, dass die Wünsche der Gäste erfüllt werden können. Die Ermittlung aktueller und vor allem zukünftiger Gästewünsche hat durch zielgerichtete Marktforschung zu erfolgen. Ein Gamechanger wird der Einsatz von künstlicher Intelligenz sein. Hier müssen etwaige Vorbehalte auf allen Ebenen des Tourismus aufgegriffen und beseitigt werden.«

Rechtsanwalt Rainer Balke ist seit 1992 Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Niedersachsen mit mehr als 5.500 Mitgliedern aus Hotellerie und Gastronomie. Neben der rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung der Mitglieder kommt der Lobbyarbeit zu den Themen des Gastgewerbes eine zentrale Rolle zu. Als Arbeitgeberverband ist der DEHOGA zudem Tarifvertragspartner der Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten (NGG).

NIELS BATTENFELD

Liebingsplatz Hotels
Forum I Personalmangel im Tourismus – Wie können wir damit umgehen?

» Dem Personalmangel in meiner Branche ist mit den gängigen Mitteln nicht beizukommen. Homeoffice? Flexible Arbeitszeiten? In der Hotellerie und Gastronomie Fehlanzeige. Es braucht handfeste Lösungen, um die Situation zu ändern – und zwar andere, als sich gegenseitig das Personal wegzuschneiden oder die Öffnungszeiten weiter zu regulieren.«



Niels Battenfeld ist ein Pionier im Tourismus und Gastgewerbe. Bereits mit seinen „Lieblingsplatz“-Häusern zeigt er, dass er weiß, wie man Gäste begeistert. In diesem Sommer hat er im Grömitzer Dünenpark seinen neuesten Coup, den familienfreundlichen „Surf Rescue Club“ eröffnet, der komplett auf Digitalisierung und Innovation setzt. Das außergewöhnliche Projekt mit modernen Übernachtungsmöglichkeiten ist die Neuinterpretation von Urlaub, multifunktional und digital und vereint die Vorzüge eines Hotels, Hostels sowie AirBnBs zu einem völlig neuen Erlebnis.



FLORIAN BAUHBURER

Realizing Progress
Vortrag ReThinking Tourism: Wir können auch anders!
Forum II Gemeinwohl – Ein Ansatz für die nachhaltige Destinationsentwicklung

» Die Menschheit befindet sich in einem gewaltigen Transformationsprozess – und der Tourismus mittendrin. Klimawandel, Inflation, Kriege – wir befinden uns in einer Dauerkrise. Die Menge dessen, was anzupacken, zu reparieren und neu auszurichten ist, scheint übergroß. Umso wichtiger ist es jetzt, unser Handeln zu hinterfragen. Alternative Formen des Wirtschaftens abseits des Wachstumspadigmas, wie die Gemeinwohl-Ökonomie, bieten Lösungsansätze für eine lebenswerte Zukunft.«

Florian Bauhuber ist Geschäftsführer des Experten-Netzwerks Realizing Progress. Bereits seit dem Jahr 2006 berät und begleitet er Akteure, die sich mit der Zukunft von Tourismus, Standorten und Lebensräumen beschäftigen. Veränderung ist dabei die zentrale Herausforderung und Chance unserer Zeit. Realizing Progress gestaltet diesen Wandel. In seinem persönlichen Fokus stehen dabei unterschiedliche Beratungsschwerpunkte: #Marke #Change #Gemeinwohl #DigitalStrategie #Nachhaltigkeit #Innovation.

DR. DANIELA BRAVIN

alent | Beratung für Unternehmensentwicklung
Forum IV New Work – Neue Ansätze für neue Mitarbeitende

» Die gute Neuigkeit ist: Ein zukunftsfähiges, durch New Work inspiriertes Arbeitsumfeld für Mitarbeitende zu schaffen, liegt zu 100% im Einflussbereich der eigenen Organisation. Sie können morgen damit starten und sind nicht abhängig von externen Faktoren. Mittelfristig eine attraktive Unternehmenskultur zu verankern in Kombination mit Maßnahmen, die sich zeitnah in den Arbeitsalltag integrieren lassen, stellt einen vielversprechenden Ansatz dar, den ich Ihnen gerne vorstellen möchte.«



Dr. Daniela Bravin verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Unternehmensentwicklung. Als ausgewiesene Expertin im Bereich Organisationsentwicklung hat sie zahlreiche Unternehmen bei Veränderungsprozessen begleitet, u.a. auch im Bereich New Work. Ihre Arbeit ist durch einen ganzheitlichen Ansatz gekennzeichnet, sie arbeitet ressourcenorientiert, ist autorisierte Beraterin der Offensive Mittelstand, Vorstandsmitglied im Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. und Mitglied im IBWF (Berlin).



DR. BERNHARD BRONS
Präsident der IHK Niedersachsen
Tourismustag I Aktuelle Herausforderungen der Tourismusbranche

» Die größten Sorgen in der Branche sind steigende Kosten und die Personalknappheit. Um dem Personalmangel zu begegnen, müssen kluge Anreize gesetzt werden, von mehr systematischer Berufsorientierung an den Schulen, vor allem auch an den Gymnasien, bis hin zur Zuwanderung von Fachkräften und Auszubildenden auch aus Nicht-EU-Ländern. Ein echtes Hemmnis im Betriebsalltag ist die stetig wachsende Bürokratie – das muss anders werden.«

Dr. Bernhard Brons, Alleinvorstand der Emdener Reederei-Gruppe AG Ems, ist seit 2017 Präsident der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Im Jahr 2023 hat er zudem die Präsidentschaft der Landesarbeitsgemeinschaft IHK Niedersachsen (IHKN) inne. Er vertritt damit rund 500.000 gewerbliche Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung in Niedersachsen.

CHRISTIAN A. FUCHS

NAKUK GmbH
Forum V Nachhaltigkeit im Unternehmen – Innovative Ideen aus der Praxis

» Meine Vision: Unser aller Handeln muss sich wieder an einem respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen orientieren. Unsere Welt ist nur geliehen. Wir werden wieder lernen müssen, langsam zu gehen, gut zuzuhören und soziale Werte hochzuhalten. Etwas weniger digital, etwas mehr normal und ganz viel sozial täte der Menschheit gut.«



Christian A. Fuchs hat sich trotz seiner ursprünglichen Wurzeln in Süddeutschland in das raue Klima der Nordsee verliebt. Nachdem er international verschiedene Stationen in der Hotellerie durchlaufen hat, zog es ihn auf die Insel Norderney und schließlich ins Wangerland, wo er sich mit seiner Frau Constanze einen Traum vom eigenen Hotel erfüllte. Seitdem kümmern sie sich gemeinsam persönlich um das Wohlbefinden ihrer Gäste. „Mein Beruf ist meine Berufung. Was ich tue, ist etwas für Körper, Geist und Seele. Der Umgang mit so vielen unterschiedlichen Menschen, mit so vielen individuellen Geschmäckern und dem gleichen Wunsch nach Erholung und Genuss birgt für mich Faszination und reizt mich in meiner Profession.“

Referenten und Referentinnen beim Tourismustag Niedersachsen



HOLGER HEYMANN

Tourismusverband Niedersachsen
Tourismustag II
Wo geht die Reise hin?

» Wie nachhaltig wir das Reisen, das Urlaub machen und sich erholen organisieren, wird für die Tourismusbranche und das Gastgewerbe existenziell sein. Für mich ist es wichtig, alle Menschen bei der notwendigen Fokussierung auf die Nachhaltigkeit mitzunehmen. Nachhaltigkeit muss Gästen, Einwohnern und Mitarbeitern gleichermaßen nutzen und nachvollziehbar sein. Nur dann wird sie sich als Handlungsmaxime durchsetzen können.«

Holger Heymann (45) ist seit 2016 gewählter Landrat des Landkreises Wittmund und seit Mai 2022 Vorsitzender des Tourismusverbandes Niedersachsen e.V. (TVN). Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Der Tourismusverband Niedersachsen e.V. ist ein tourismuspolitischer Fachverband und dient seinen angeschlossenen Regional- und Fachverbänden sowie Hochschulen als Interessenvertretung gegenüber Bund und Land. Darüber hinaus bietet er eine wichtige Plattform zum Informations- und Meinungsaustausch und unterstützt seine Mitglieder.

DR. DOMINIK HUBER

Outdooractive AG
Forum VI Smart Tourism –
Mit KI zu einem nachhaltigen
Besuchermanagement

» In KI und Smart Tourism stecken große Potenziale für nachhaltige Besucherlenkung. Um diese zu nutzen, müssen erst die digitalen Grundlagen geschaffen werden und Daten bspw. zu Auslastung und nachhaltigen Mobilitätsoptionen in ausreichender Quantität und Qualität verfügbar und zugänglich sein. Aufgrund der vielschichtigen Interessenlagen im Tourismus ist der sinnvolle Einsatz von KI im Besuchermanagement weniger eine technische Frage, sondern eine der Kooperationsbereitschaft und des Leaderships.«



Dominik Huber ist promovierter Tourismuswissenschaftler und arbeitet als Senior Research Manager für die Outdooractive Plattform an der Schnittstelle zwischen touristischen Fragestellungen, Innovation und Technologie. Als Teil des Outdooractive Research-Teams liegt sein Fokus auf Themen zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Tourismus, digitalem Touchpoint- und Besuchermanagement und wissenschaftlichen Forschungsmethoden.



WILHELM LOTH

Heilbäderverband Niedersachsen
Tourismustag II
Wo geht die Reise hin?

» In der Tourismusbranche bedarf es guter Ideen, Innovationen und mehr Offenheit, vor allem aber auch Mut und beherrschte Entscheidungsfreude, um der Zeitenwende erfolgreich zu begegnen. Fachkompetenz und Bürokratieabbau sind unerlässlich; Digitalisierung muss endlich übergreifend als Lösungshilfe begriffen werden. Nur so bleibt unsere Branche ein Wirtschaftsmotor. Im Gesundheitsbereich konnten erfolgreiche Akzente gesetzt werden: Die ambulante Badekur ist zurück und die Anerkennung zum Thalasso-Heilbad besiegelt.«

Wilhelm Loth ist seit 2001 Geschäftsführer der Staatsbad Norderney GmbH und der SBN Service Gesellschaft mbH. Sieben Jahre lang war er Aufsichtsratsvorsitzender der Nordsee GmbH. Er vertritt seit 2017 als Vorsitzender die Ostfriesische Inseln GmbH, ist seit 2019 im Vorstand des Niedersächsischen Heilbäderverbandes und seit vielen Jahren im IHK-Ausschuss für Tourismus, Hotel- und Gaststättengewerbe tätig. Er ist zudem Mitinitiator einer internationalen Arbeitsgruppe zum Thema Thalasso – Gesundheit aus dem Meer.

MARKUS MICHELS

creazwo – Die Marketingagentur
für Gastgeber
Forum III Revolution KI –
Erfolgreiches Gastgeber-Marketing
mit ChatGPT & Co!

» Die Revolution der Künstlichen Intelligenz hat begonnen und sie verändert das Gastgeber- und Tourismus-Marketing grundlegend. Mit Tools wie ChatGPT & Co. können wir die 'Customer Journey' unserer Gäste revolutionieren, neue Wege zur Mitarbeitergewinnung und -bindung erschließen und die Herausforderungen unserer Branche mit innovativen Lösungen meistern. Je früher wir die Chancen und Herausforderungen der KI erkennen und für uns nutzen, desto größer wird unser Wettbewerbsvorteil sein.«



Markus Michels ist Gründer und Geschäftsführer der CREA Werbeagentur GmbH und verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Gastgewerbe-Marketing. Er ist seit rund 20 Jahren gefragter Berater, Redner und Trainer für diverse DEHOGA Institutionen und Tourismusverbände. Seine Fokusthemen sind KI, Online- und Social Media Marketing. Das 23-köpfige Team der Marketingagentur ist im Geschäftsbereich creazwo spezialisiert auf Hotellerie, Gastronomie und Tourismus mit Kunden in Deutschland und Österreich.



TIM OBERDIECK

ATLANTIC Hotel Sail City
Forum I Personalmangel im
Tourismus – Wie können wir
damit umgehen?

» Veränderung beginnt mit Hinterfragen: zu hierarchisch, zu familienfeindlich, zu schlecht bezahlt? Wertschätzung war in der Hotellerie lange ein Fremdwort. Kein Wunder, dass motivierter Nachwuchs fehlt! Im ATLANTIC Hotel Sail City stellen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie #grünunterwegs den Menschen in den Mittelpunkt: mit maßgeschneiderten smile trainings, Betrieblichem Gesundheitsmanagement oder Supervision. 2022 haben wir uns mit zwei Betrieben für die bereits preisgekrönte Verbundausbildung „meerzukunft3“ zusammengetan, um das Arbeiten in Hotellerie & Gastronomie attraktiver zu machen.«

Tim Oberdieck, waschechtes Nordlicht, Teamplayer und Netzwerker aus Leidenschaft. Oberdieck engagiert sich in Schul- und Bildungsausschüssen sowie Nachhaltigkeitsprojekten. Er begann in Hannover als Page im Hotel Schweizerhof, anschließend Ausbildung zum Hotelfachmann, bis 2000 Studium an der Hotelfachschule Heidelberg. Stationen in Stuttgart, London, Frankfurt, Wien und Irland. 2009 legte Oberdieck als F&B-Manager in Bremerhaven an und ist seit 2010 Direktor des ATLANTIC Hotel Sail City.

PASCAL RASCHKE

AllerLiebe GmbH
Forum V Nachhaltigkeit im
Unternehmen – Innovative
Ideen aus der Praxis

» Veränderung voranzutreiben ist das, was mich fasziniert. Früher habe ich mit großer Euphorie und Erfolg an Change-Prozessen gearbeitet, die meist wirtschaftliche Optimierungen in den Fokus stellten. Das war in meinem Konzernleben. In dieser Zeit habe ich Wertvolles über den Lebensmittel-Handel gelernt. All das kommt mir heute als Geschäftsführer und Kreativer Im-Kreis Denker der AllerLiebe zugute und ich bin dankbar für diese lehrreichen Jahre. Heute möchte ich mit dieser Expertise und AllerLiebe dazu beitragen, die Art und Weise zu verändern, wie wir uns ernähren.«



„Liebe Kundinnen und Kunden, seien Sie bitte lieb zu unseren Mitarbeitenden. Diese sind zurzeit schwieriger zu finden als Gäste!“ Dieses Bonmot aus einer Sylter Gastronomie spricht Ihnen aus der Seele? Mit AllerLiebe À la Carte haben wir eine Lösung entwickelt, mit der Gastronomen trotz kleiner Küche oder fehlender Fachkräfte auf ganz hohem Niveau verwöhnen: regional, saisonal, vegan oder flexitarisch, bio und -logisch – extrem lecker. Vom Amuse-Gueule bis zum Dessert bieten wir nachhaltige Convenience-Esskultur in Premium-Qualität aus der Mehrwegbox – Zero Waste!

Referenten und Referentinnen beim Tourismustag Niedersachsen



PROF. DR. ENNO SCHMOLL

Jade Hochschule
Forum I Personalmangel im Tourismus – Wie können wir damit umgehen?
Tourismustalk I Aktuelle Herausforderungen der Tourismusbranche

» Der Personalmangel ist derzeit eines der größten Probleme in der Tourismusbranche und es ist bislang nicht absehbar, dass sich dies grundsätzlich ändern wird. Dabei ist die Tourismusbranche, anders als ihr oft unterstellt wird, eine tolle Branche, um hier zu arbeiten. Um allerdings im branchenübergreifenden „war of talents“ bestehen zu können, braucht es innovative Ideen und neues Denken.«

Herr Prof. Dr. Schmoll ist Professor für Destination-Management und Tourismus an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven. In Lehre und Forschung beschäftigt er sich unter anderem mit der Entwicklung von touristischen Destinationen sowie ihrer Strategieausrichtung. An der Jade Hochschule werden verschiedene Tourismusstudiengänge angeboten, davon einer auch als reiner Online-Studiengang.

DR. DIRK SCHMÜCKER

NIT GmbH
Vortrag Die Trends der Urlaubsnachfrage: Alles wieder so wie früher?
Forum VI Smart Tourism – Mit KI zu einem nachhaltigen Besuchermanagement

» Die Urlaubsnachfrage in Deutschland war jahrzehntelang eine ziemlich langweilige Sache: Leichtes Wachstum und insgesamt recht stabile Verhältnisse. Nach Corona stellt sich die Frage: Wird wieder alles so wie früher oder doch ganz anders? Und was hat das mit Klimaschutz und Inflation zu tun? Der Vortrag gibt Antworten auf Basis von Zeitreihen der Reiseanalyse.«



Dirk Schmücker ist wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT). Seine Arbeitsschwerpunkte sind Konsumentenforschung, Impactstudien und Wirkmodelle, Nachhaltigkeitsforschung, qualitative und quantitative Marktforschungsmethoden und Datenanalyse. Das NIT ist ein Forschungsinstitut für Fragen des Tourismus und damit verwandten Themenstellungen. Das Team des NIT arbeitet in der angewandten Tourismusforschung und Marktforschung.



GÖRAN SELL

Nordseeheilbad Borkum GmbH
Forum V Nachhaltigkeit im Unternehmen – Innovative Ideen aus der Praxis
Tourismustalk I Aktuelle Herausforderungen der Tourismusbranche

» Etwa acht Prozent der globalen CO₂-Emissionen haben ihren Ursprung im Tourismus. Sie tragen entscheidend zum Klimawandel bei. Dieser gefährdet wiederum die Landschaft als natürliche Grundlage unserer Tourismuswirtschaft, insbesondere in den Küstenregionen. Touristische (Küsten-) Destinationen stehen damit vor enormen ökologischen, zugleich aber auch ökonomischen und sozialen Herausforderungen. Eine ganzheitliche Lebensraumentwicklungsstrategie bietet einen Handlungsrahmen, um die Herausforderungen strukturiert bewältigen zu können.«

Göran Sell wurde 1971 in Berlin geboren. Nach Abitur und kaufmännischer Lehre folgten Juraexamen in Leipzig, Ausbildung in systemischer Unternehmensentwicklung sowie Studium zum Executive MBA in General Management in St. Gallen (CH). Nach beruflichen Stationen in Leipzig und Görlitz ist er seit 2014 Geschäftsführer der Nordseeheilbad Borkum GmbH und verantwortet die touristische Entwicklung der Insel sowie deren Daseinsvorsorge.

PAUL STELLMACHER

Tourismus-Agentur Lübecker Bucht
Forum VI Smart Tourism – Mit KI zu einem nachhaltigen Besuchermanagement

» Die KI stellt eine immense Chance dar, um Systeme zum Besuchermanagement auf ein nie dagewesenes Niveau zu heben. Wo heute Daten in teils wenig bekannten Benutzeroberflächen mühsam zielgerichtet ausgegeben werden müssen, reicht zukünftig die einfache Frage: Was kann ich heute an meinem Urlaubsort machen? Die Antwort für den Gast wird individuell, umfassend, leicht verständlich sein und gleichzeitig Auslastungen berücksichtigen. Und wir Touristiker werden mehr Zeit haben, unsere Gäste persönlich bei besonderen Anliegen zu betreuen.«



Paul Stellmacher ist studierter Wirtschaftsinformatiker und stv. Geschäftsführer der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht AöR. Nach verschiedenen Projekten in der Kulturbranche und dem Paulschalreisetourismus bringt er seit 2013 sein Knowhow in die strategische Tourismusentwicklung der Lübecker Bucht im Bereich „Digitalisierung“ ein. 2020 gelang es ihm mit der Umsetzung des „Strandtickers“ eines der ersten sensorbasierten Besucherlenkungssysteme für eine deutsche Urlaubsregion zu etablieren.



KERSTIN VAN DER TOORN
 IHK Niedersachsen
Statement IHK Niedersachsen

» Die Tourismuswirtschaft in Niedersachsen steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Zu steigenden Kosten und Personalmangel kommt nun auch noch die sinkende Ausgabebereitschaft der Gäste. Doch ich bin überzeugt davon, dass sich die Branche den veränderten Rahmenbedingungen anpassen kann und auch weiterhin erfolgreich sein wird. Was es braucht, ist die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Verwaltung auf allen Ebenen – und ein bisschen Mut und Unternehmerteil.«

Kerstin van der Toorn ist Abteilungsleiterin Tourismus, Handel und Dienstleistungen der IHK für Ostfriesland und Papenburg und Sprecherin Tourismus der IHK Niedersachsen (IHKN). Die IHK Niedersachsen ist die Landesarbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Kammern und vertritt rund 500.000 gewerbliche Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung.

MEIKE ZUMBROCK

TourismusMarketing Niedersachsen
Tourismustalk II
 Wo geht die Reise hin?

» Ich bin davon überzeugt, dass die Zukunft des Tourismus untrennbar mit den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung verbunden ist. Nachhaltigkeit bedeutet, dass wir unser Handeln im Tourismus bewusst gestalten, um soziale und ökonomische Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehören ökologische Maßnahmen, aber auch die Förderung von touristischen Angeboten und lokaler Wirtschaft. Die Digitalisierung bietet großes Potenzial, um nachhaltiges Reisen zu ermöglichen. Innovative Plattformen wie der Niedersachsen Hub der TMN mit Open Data-Struktur bilden die Grundlage, um Urlauber zu informieren und inspirieren. Gleichzeitig verbessern digitale Technologien die Qualität und Effizienz im Tourismus.«



Meike Zumbrock ist seit 2018 Geschäftsführerin der TMN. Die TMN ist die zentrale Ansprechpartnerin für den Tourismus in Niedersachsen. Hauptaufgabe ist die Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur zukunftsorientierten Positionierung Niedersachsens im nationalen und internationalen Tourismuswettbewerb gemeinsam mit den regionalen Tourismusakteuren.

Rundreise durch Niedersachsen

Niedersachsen hat viele Gesichter! Die Tourismuskartenporträts in jeder Ausgabe zeigen eine andere Destination. In dieser Ausgabe stellt sich Borkum vor.



BORKUM



Borkum ist Austragungsort des 20. Tourismustag Niedersachsen. Was an der Nordseeinsel so besonders ist und auf welche Angebote sich Besucher freuen können, lesen Sie hier.

Borkum – der schönste Sandhaufen der Welt

Borkumurlauber suchen nach sehr unterschiedlichen Dingen. Es gibt ein verbindendes Element, das die Qualität jeder Erfahrung auf der Insel entscheidend verbessert: Eine einzigartige Luft! Sie lässt uns frei atmen und führt zu einem neuen Lebensgefühl. Dieses Borkum-Erlebnis, geprägt von absoluter Offenheit und tiefster Naturverbundenheit, inspiriert und verbindet Bewohner und Besucher gleichermaßen und weckt neue Lebensenergie und Kreativität.

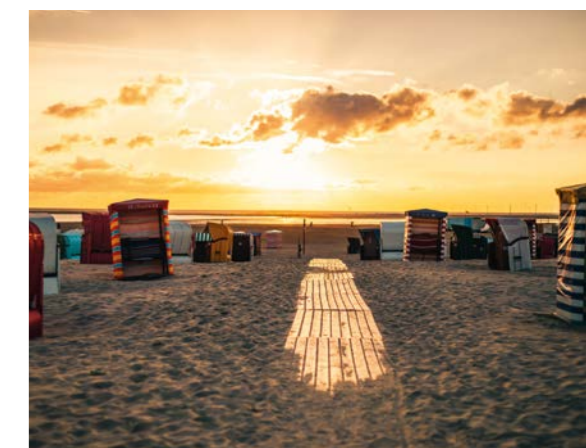
Borkum ist die größte der sieben Ostfriesischen Inseln und zählt mit circa 2,5 Millionen Übernachtungen zu einem der beliebtesten Urlaubsziele in Deutschland. Mitten im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer und als einzige der Ostfriesischen Inseln rund 30 km vom Festland entfernt, besticht die Insel durch ihr einmaliges Hochseeklima, eine facettenreiche Flora & Fauna sowie ein abwechslungsreiches Freizeit- und Wellnessangebot für Jung und Alt. Besonders zeichnet sich Borkum dabei durch die vier Entdeckerwelten Natur, Vitalität, Kultur und Sport aus, bei denen es eine Menge zu entdecken gibt.

NATUR

Die liebevoll auch als der schönste Sandhaufen der Welt bezeichnete Insel liegt mitten im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer und verfügt über eine vielfältige Naturlandschaft, die auf rund 130 Kilometer ausgebauten Rad- und Wanderwegen oder im Rahmen ausgiebiger Spaziergänge erkundet werden kann. Ob die kilometerweiten Sandstrände, das Feuchtbiotop Greune Stee, der Tüskendörsee, die Seehundsbank, das Ostland oder die weitläufige Dünenlandschaft in Richtung Hoge Hörn – Gästen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die vielfältige Natur hautnah zu erleben. Zuletzt wurde 2020 der „Loopdeelenweg Ronde Plate Dünenkamm“ eingeweiht, der es ermöglicht die Insel bei Rund 21 Kilometern zu umrunden und dabei alle Facetten der Borkumer Natur zu erleben.

VITALITÄT

Borkums Insellage garantiert nicht nur Abstand vom Alltag, sondern auch eine



pollenarme und aerosolreiche Luft, die eine positive Wirkung auf Atemwege, Haut sowie Herz-Kreislaufsystem ausübt – und jede Sekunde Inselaufenthalt zu einem Genuss für Körper, Geist und Seele macht. Bereits jeder Spaziergang am Strand oder in den Dünen lässt den Besucher tief durchatmen und jeglichen Stress hinter sich. Seit vielen Jahrzehnten zählt Borkum daher zu den führenden Gesundheitsdestinationen an der deutschen Nordseeküste, die zudem als Thalasso-Heilbad und als erste allergikerfreundliche Insel Europas zertifiziert ist. Darüber hinaus gibt es für Besucher eine breite Palette an Wohlfühlangeboten, die u. a. Schlickpackungen, Meerwasserbäder, Thalasso-Entspannungsprogramme sowie unterschiedliche Saunatypen umfasst.

KULTUR

Die Nordseeinsel Borkum bietet viele kulturelle Höhepunkte, die sich durch einzigartige Traditionen und Bräuche sowie bunte Veranstaltungen und Feste auszeichnen. Von der traditionellen Teestunde

über die neu konzipierten und modernisierten Kurkonzerte „Musik & Meer“ und Auftritte vom Shantychor „Oldtimer“ sowie dem Inselmusical „Up de Walvis“ – auf Borkum wird jedes Jahr ein breit gefächertes Programm angeboten, dass keine Wünsche offenlässt. Wer sich auf die Spuren der spannenden Geschichte Borkums macht, entdeckt neben faszinierenden Zäunen aus Walkinnladen das Inselmuseum „Dykhus“. Ob das riesige Walskelett, nachgebaute Kapitänszimmer, Trachten oder wertvolles Strandgut – in liebevoller Kleinarbeit hat der Borkumer Heimatverein hier viele interessante Ausstellungsstücke zusammengetragen, die rund 300 Jahre maritime Geschichte wiedergeben. Ein bedeutendes Stück maritimer Geschichte und Tradition präsentiert auch das Nationalpark-Schiff Feuerschiff BORKUMRIFF, das als technisches Kulturdenkmal einen Einblick in die Geschichte der Feuerschiffe bietet – und zugleich eine umfangreiche Ausstellung zum Thema Weltnaturerbe Wattenmeer beherbergt.

SPORT

Borkum gilt als Paradies für Sportler jeglicher Art, die hier ein hervorragendes Terrain zum Radfahren, Joggen und Walken vorfinden. Aber, wie sollte es für eine Insel anders sein, finden auch Strand- und Wassersportler einmalige Bedingungen vor. Nicht zuletzt aufgrund des weitläufigen 26 Kilometer langen Strandes gilt Borkum in der Szene als Kitebuggy- und Strandsegel-Hotspot. Darüber hinaus ist die Insel für seine idealen Voraussetzungen für Wassersportler bekannt, die hier mit dem Surfbrett durch die Wellen reiten, im Stehen über das Wasser pad-

deln oder gleich mit dem Kiteboard durch die Lüfte fliegen können. Jedes Jahr an Fronleichnam findet der Multivan-Windsurf-Cup statt, in dessen Rahmen in diesem Jahr die Europameisterschaft im Slalom stattfand.

Ein Highlight ist zudem das Beachvolleyballturnier des Nordwestdeutschen Volleyball-Verbandes, dass an drei Wochenenden zwischen Juli und August Tausende begeisterte Freizeitsportler auf die Insel lockt. Doch nicht nur das: Ob Reiten, Klettern, Tennisspielen, Strandanimation oder Badespaß im Erlebnisbad Gezeitenland, wo sich mit dem FlowRider übrigens die einzige festinstallierte Indoor-Surfanlage Norddeutschlands befindet – Sport- und Bewegungsbegeisterte kommen auf Borkum in jedem Fall auf ihre Kosten. Seit 2018 sorgen die BEACH DAYS BORKUM mit einem hochklassigen Beachvolleyballturnier, Open-Air-Konzerten mit Künstlern wie Max Giesinger, Johannes Oerding oder BOSSE für Partystimmung am Nordbad.

Pia Hosemann, stellvertretende Kur- und Tourismusdirektorin: „Die Nordseeinsel Borkum ist immer eine Reise wert – und wir freuen uns sehr darüber, zu den beliebtesten Urlaubszielen Deutschlands zu gehören. Doch selbstverständlich ruhen wir uns nicht auf diesem Privileg aus! Stattdessen krempeln wir immer wieder die Ärmel hoch, um sowohl unseren Gästen als auch den Insulanern neue Attraktionen sowie Veranstaltungen zu bieten – und somit die Vorzüge der Insel nachhaltig zu stärken.“

Weitere Informationen stets aktuell unter www.borkum.de



KONTAKT

Nordseeheilbad Borkum GmbH
Göran Sell
Telefon: 04922 9330
E-Mail: info@borkum.de
www.borkum.de



Dr. Bernhard Brons
Präsident der Industrie- und
Handelskammer für Ostfriesland
und Papenburg und der
Landesarbeitsgemeinschaft
IHK Niedersachsen

Sie würden Ihre Destination gerne in einer der nächsten Ausgaben sehen? Dann melden Sie sich bei der Tourismuskommunikations-Redaktion unter wiebke.eilts@demden.ihk.de

IHK-N-TOURISMUSNACHRICHTEN
HERBST/WINTER 2023

IM INTERVIEW

Bürokratie ist Mühlstein für Unternehmen

Mit welchen Herausforderungen haben die Tourismusunternehmen aktuell zu kämpfen? Und was erwartet er von der Politik? Darüber haben wir mit IHKN-Präsident Dr. Bernhard Brons im Interview gesprochen.

Tourismuskommunikation: Die Saison ist nun vorbei. Wie würden Sie die aktuelle Lage im niedersächsischen Tourismus beschreiben?

Dr. Brons: Die Auslastung war geringer als in den Rekord-Sommern 2020 und 2021. Dies hat unterschiedliche Gründe: Nach Ende aller Corona-Einschränkungen reisen viele auch wieder ins Ausland und auch das Wetter hat in der Hochsaison nicht immer so gut mitgespielt, sodass die Zahl der Radreisenden, Camper, Spontanbücher und Tagesgäste oft rückläufig war. Insgesamt hat die Branche noch nicht die Gästezahlen der Vor-Coronajahre 2019 und 2018 erreicht. Und wir sehen, dass viele Gäste vor Ort deutlich weniger Geld ausgeben. Unsere größten Sorgen sind aber die Kostensteigerungen und der Fachkräfte- und Mitarbeitermangel.

Tourismuskommunikation: Der Fachkräftemangel ist zurzeit in etlichen Branchen ein großes Thema. Was ist das Besondere im Tourismus? Und wie kann ihm begegnet werden?

Dr. Brons: Im Tourismus fehlen nicht nur Fachkräfte – vor allem in Beherbergung und Gastronomie herrscht ein Mangel an Personal aller Qualifikationen. Zweidrittel der Betriebe im Gastgewerbe geben an, dass der Personalmangel ein Risiko für die Geschäftstätigkeit darstellt. Um dem Personalmangel zu begegnen, müssen kluge Anreize gesetzt werden. Mehr systematische Berufsorientierung an den Schulen, vor allem auch an den Gymnasien, und eine Stärkung der Weiterbildung durch attraktive Rahmenbedingungen sind wichtige Schritte in die richtige Richtung. Nicht zuletzt müssen wir die gezielte Zuwanderung von Auszubildenden sowie

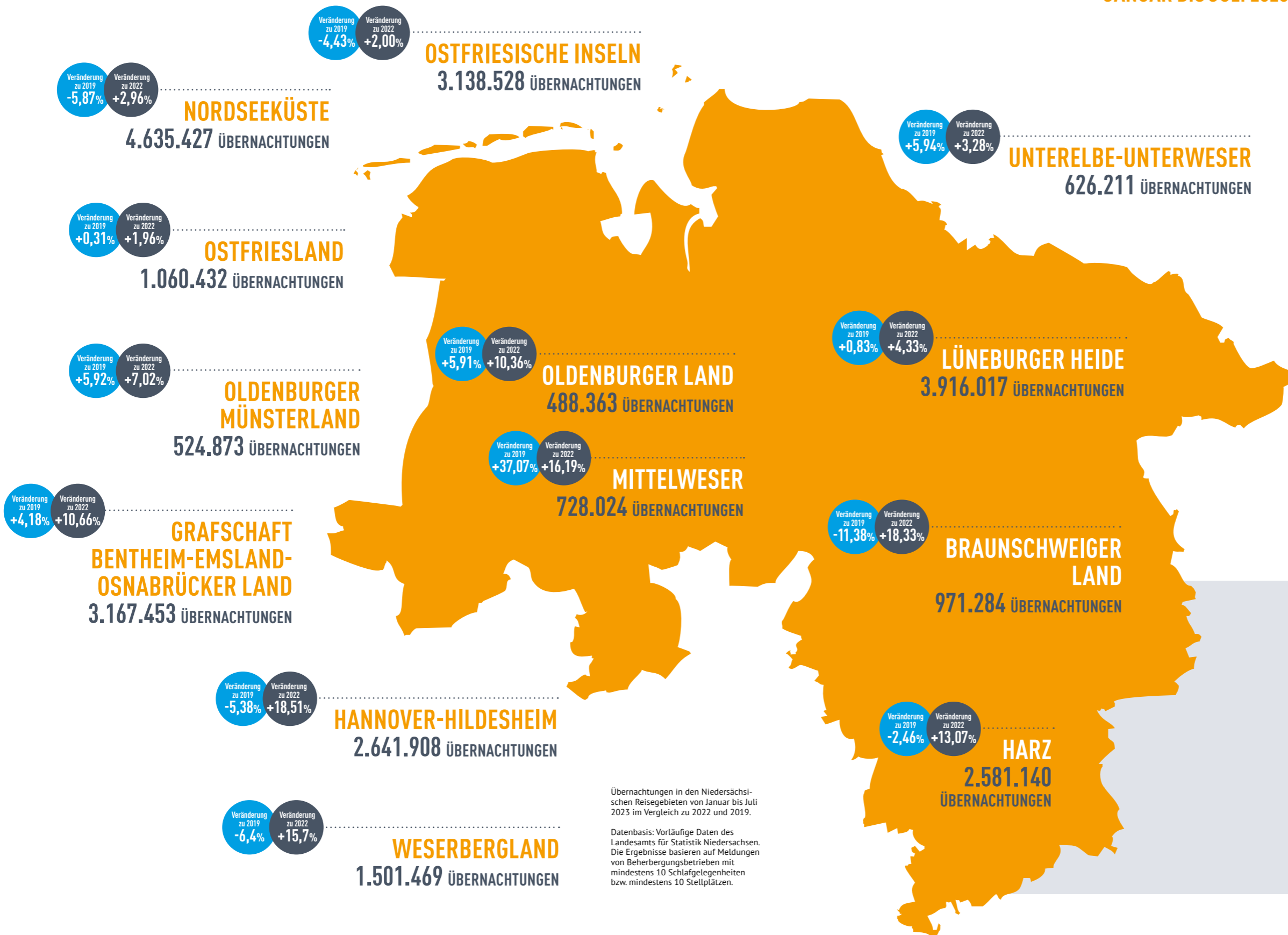
Fach- und Arbeitskräften aus Nicht-EU-Ländern verbessern. Viel zu lange liegen die Anträge bei unseren Botschaften im Ausland und bei überlasteten Ausländerbehörden der Landkreise. Die Mitarbeitergewinnung darf nicht an behördlichen Formalismen scheitern. Die Bürokratie ist aber nicht nur bei der arbeitsmarktorientierten Zuwanderung ein echtes Hemmnis.

Tourismuskommunikation: Was meinen Sie damit? Mit welchen bürokratischen Herausforderungen hat die Branche zu kämpfen?

Dr. Brons: Unternehmerinnen und Unternehmer erleben aktuell eine Zeit mit zahlreichen Herausforderungen. Die seit Jahren wachsenden Belastungen durch unnötige Bürokratie wiegen in dieser Situation besonders schwer und sind ein echtes Hemmnis im Betriebsalltag. Ob bei der Anwerbung von Fachkräften oder den ausufernden Vorschriften im Hotel- und Gastgewerbe: Es hakt an allen Ecken und Enden. Vor einigen Jahren hat die DIHK berechnet, dass im Gastgewerbe 125 gesetzliche Verpflichtungen anfallen, wovon 40 % bis 70 % ausschließlich für die Behörden ausgeführt werden. In Zahlen heißt das: Ein Unternehmer macht 14 Überstunden pro Woche, um alle Vorgaben der staatlichen Bürokratie zu erfüllen. Mehr Aufwand zur Erfüllung bürokratischer Auflagen bedeutet im Tourismus auch: weniger Zeit für den Gast. Nicht erst vor dem Hintergrund des Personalmangels hat sich die Regelungsdichte zu einem Mühlstein für Unternehmen entwickelt. Hier muss die Politik auf allen Ebenen – Kommune, Land, Bund und auch Europa – schnell handeln, damit die Unternehmerinnen und Unternehmern wieder mehr Zeit für ihre Kernaufgaben haben.

2023

Zahlen und Fakten



Übernachtungen in den niedersächsischen Reisegebieten von Januar bis Juli 2023 im Vergleich zu 2022 und 2019.
 Datenbasis: Vorläufige Daten des Landesamts für Statistik Niedersachsen. Die Ergebnisse basieren auf Meldungen von Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Schlafgelegenheiten bzw. mindestens 10 Stellplätzen.

ÜBERNACHTUNGEN IN DEN NIEDERSÄCHSISCHEN REISEGEBIETEN VON JANUAR BIS JULI 2023

DEUTLICHE ZUNAHME AN ÜBERNACHTUNGEN SEIT 2022
 Im Zeitraum von Januar bis Juli 2023 kamen insgesamt über 8,5 Millionen Gäste nach Niedersachsen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entsprach dies einer Zunahme von 14,0 Prozent. Insgesamt meldeten die niedersächsischen Beherbergungsbetriebe in den ersten sieben Monaten dieses Jahres knapp 26 Mio. Übernachtungen, ein Plus von 8,1 Prozent gegenüber dem Zeitraum 2022. Zuwächse gab es dabei in allen niedersächsischen Reisegebieten. Die größte Zunahme an Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vermeldeten Hannover-Hildesheim (+18,51 Prozent), Braunschweiger Land (+18,33 Prozent) und Mittelweser (+16,19 Prozent).

Leicht rückläufig waren die Übernachtungszahlen in den Monaten Juni (-4,6 Prozent) und Juli (-1,2 Prozent). Eine Kombination aus verändertem Reiseverhalten mit mehr Auslandsreisen, der Inflation mit einer entsprechenden Reisezurückhaltung sowie einem relativ verregneten Sommer hat den Inlandsreisemarkt auch in vielen anderen Bundesländern beeinflusst.

ZAHLEN AUS 2019 NUR TEILWEISE ERREICHT
 Die Übernachtungszahlen der Monate Januar bis Juli 2019 konnten 2023 noch nicht wieder erreicht werden. Niedersachsenweit lagen die Zahlen noch 1,61 Prozent hinter den Werten aus 2019. Einige Regionen wie Mittelweser (+37,07 Prozent), Untere Elbe-Unterweser (+5,94 Prozent) oder Oldenburger Münsterland (+5,92 Prozent) haben im Vergleich zu 2019 jedoch stark zugelegt.



SAISONUMFRAGE TOURISMUS MACHEN SIE MIT!

Zweimal im Jahr führt die IHKN eine Umfrage zur aktuellen Geschäftslage und Herausforderungen in der Tourismusbranche durch. Die Ergebnisse stoßen bei Politik, Behörden und der Presse regelmäßig auf eine große Resonanz. Je mehr Teilnehmer, desto verlässlicher die Ergebnisse – machen Sie mit!

Anmeldung unter www.ihk-emen.de Dok.-Nr. 4686706.

IHKN Regional

Was tut sich in Ihrer Region?
Und wer ist Ihr Ansprechpartner rund
um den Tourismus in Ihrer IHK?
Hier finden Sie Kurznachrichten und
Kontaktinformationen aus den sieben IHK-
Bezirken der IHK Niedersachsen.



IHK
BRAUNSCHWEIG



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner
in der IHK Braunschweig:
Uwe Heinze
Telefon: 05321 23231
uwe.heinze@braunschweig.ihk.de
www.braunschweig.ihk.de

TOURISMUS-WORKSHOP

Erfolgreicher Start des „Marktplatz
Tourismus“ Workshops in Schöningen

Am 21. September hat die Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH (WRH) in das Forschungsmuseum Schöningen zu einem ersten Tourismus-Workshop im Veranstaltungsformat „Marktplatz Tourismus“ eingeladen, an dem auch die IHK Braunschweig mitgewirkt hat. Knapp 50 Akteure und Akteurinnen im hiesigen Tourismus sind dieser Einladung gefolgt. Die gelungene Veranstaltung war ein vielversprechender Auftakt für diese neue Plattform in der Region Helmstedt.

Die Agenda der Veranstaltung war vielfältig und bot den Teilnehmenden die Möglichkeit zum intensiven Austausch und zur Diskussion. Im Mittelpunkt standen die Themen Vernetzung und Kooperation. Dazu gab es einen Impulsvortrag von Lydia Albers mit offener Diskussion zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in der Tourismusbranche. Anschließend konnten sich die Teilnehmenden in verschiedenen Workshops austauschen. Dazu waren drei Stellwände vorbereitet, an denen Kleingruppen sich auf das Hauptthema konzentrierten und diskutierten.

Am Ende wurden drei Informationswände mit konkreten Ideen und Gedanken zu Angebotsideen, deren Umsetzung mit möglichen Hindernissen präsentiert. Die Impulse aus den Gruppen reichten von geführten Radtouren über Erlebnis-Kombitickets bis hin zur Idee eines regionsweiten Veranstaltungskalenders. Schnell wurde deutlich, dass Rahmenbedingungen geklärt werden müssen, um realistische Pläne entwickeln zu können. Ein konkreter Impuls der Teilnehmenden ist hier die Definition der Tourismusregion, die über einen einheitlichen und attraktiven Internetauftritt präsentiert werden soll.

Diana Raebisch und Janice Masche, Projektmanagerinnen der Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH, äußerten sich positiv über die Veranstaltung: „Der Tourismusworkshop war eine hervorragende Gelegenheit, um sich mit Partnerinnen und Partnern aus der Branche zu vernetzen und gemeinsam an Lösungen für die Herausforderungen im Tourismus zu arbeiten. Die breite Palette an Ideen und die engagierte Diskussion haben uns inspiriert und ermutigt, Gedanken aufzugreifen und ihren Fortschritt voranzutreiben.“



TOURISMUSKENNZAHLEN

IHK-Region nahezu auf Vor-Corona-Niveau

Im 1. Halbjahr 2023 sind im Bereich der IHK Hannover auf Basis vorläufiger Daten des Landesamtes für Statistik Niedersachsen 2.053.207 Gästeankünfte (1. Halbjahr 2022: 1.630.527) und 4.733.780 Gästeübernachtungen (1. Halbjahr 2022: 3.926.132) in den geöffneten Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Betten und den geöffneten Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen registriert worden. Somit entfallen 29,7 % der 6.913.187 Ankünfte (1. Halbjahr 2022: 5.793.869; Anteil: 28,1 %) und 23,3 % der 20.334.444 Übernachtungen (1. Halbjahr 2022: 18.209.893; Anteil: 21,6 %) in Niedersachsen auf den Bereich der IHK Hannover. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum sind die Ankünfte um 25,9 % gestiegen, die der Übernachtungen um 20,6 %. Das Niveau der Vor-Corona-Zeit (des 1. Halbjahres 2019) mit damals 2.105.391 Ankünften und 4.797.508 Übernachtungen wird damit knapp um 2,5 % bzw. 1,3 % verfehlt.

Während mit 50,5 % die Hälfte der Ankünfte auf die Region Hannover entfällt (Rang 2: Landkreis Göttingen mit 18,4 %), beträgt der Anteil der Region Hannover bei den Übernachtungen 40,3 %. Hier folgen die Landkreise Göttingen und Hameln-Pyrmont mit 19,2 % bzw. 11,7 % auf den Plätzen. Der Übernachtungsanteil ausländischer Gäste beträgt im Bereich der

IHK Hannover 17,1 %, während er auf Landesebene 7,8 % erreicht. Spitzenreiter ist die Landeshauptstadt mit 20,0 % (Region Hannover insgesamt 17,7 %), gefolgt von den Landkreisen Hildesheim (15,3 %), Diepholz (12,5 %) und Holzminden (9,5 %), während die Quote in den Landkreisen Nienburg, Northeim, Hameln-Pyrmont und Schaumburg die Quote zwischen knapp 7 % und etwas mehr als 3 % liegt.

In den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Schaumburg mit den Heilbädern liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit 4,2 bzw. 4,1 Tagen deutlich über dem Landesdurchschnitt von 2,9, während sie in der städtetouristisch geprägten Region Hannover lediglich 1,8 Tage (in der Landeshauptstadt selbst nur 1,7) beträgt. Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten liegt in der Bandbreite zwischen 36,6 % (Landkreis Schaumburg), 32,2 % (Region Hannover (dar. Landeshauptstadt mit 36,8 %) und 31,6 % (Landkreis Göttingen) an der Spitze sowie 17,1 % (Landkreis Holzminden) am Tabellenende. In den weiteren Landkreisen des IHK-Bezirks sind die angebotenen Schlafgelegenheiten zwischen knapp 30 % (Hameln-Pyrmont) und knapp 27 % (Diepholz) ausgelastet. Auf Landesebene beträgt sie für das 1. Halbjahr 2023 31,4 % (Juni: 38,4 %).

WEBINAR: SOCIAL MEDIA FÜR TOURISTIK, HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Rund 90 Prozent der deutschen Internetnutzer nutzen regelmäßig Social Media. Doch Facebook, Instagram & Co. ermöglichen es auch Touristikern, Hotelbetreibern und Gastronomen durch unterschiedliche Maßnahmen, wie Fanseiten, Instagram-Accounts und Facebook Ads, relevante Nutzergruppen gezielt anzusprechen und zu Kunden zu machen. In dem Webinar „Facebook & Co. – Social Media Marketing in der Touristik, Hotellerie und Gastrono-

mie gezielt nutzen“ am 14. November 2023 (9–16 Uhr) erfahren Sie anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis, welche Maßnahmen mehr Aufmerksamkeit auf Ihre Angebote lenken und Ihnen mehr Buchungen und Besucher bringen können und welche Potenziale und Möglichkeiten Social Media für die Branche bietet.

Programm und Anmeldung:
www.ihk.de/hannover/



IHK HANNOVER



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner
in der IHK Hannover:
Hans-Hermann Buhr
Telefon: 0511 3107-377
hans-hermann.buhr@hannover.ihk.de
www.ihk-hannover.de



IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin
in der IHK Lüneburg-Wolfsburg:
Medina Gaidus
Telefon: 04131 742-147
medina.gaidus@ihklw.de
www.ihk-lueneburg.de

IHK-N-TOURISMUSNACHRICHTEN
HERBST/WINTER 2023

URLAUBSREGION WENDLAND.ELBE

„Green Destinations Silver Award“

Die Urlaubsregion Wendland.Elbe hat sich mit großem Erfolg um die Anerkennung ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen durch das Green Destinations Award Programm beworben und wurde dafür mit dem Silver Award ausgezeichnet. Das Programm zertifiziert und fördert nachhaltige Reiseziele weltweit nach ökologischen, sozioökonomischen und kulturellen Kriterien. Das Wendland ist bundesweit erst die zweite Destination, die einen Green Destinations Award erhält. Wendland.Elbe steht damit auf der Stufe der weltweit nachhaltigsten Destinationen in den Niederlanden, Slowenien, Portugals Atlantikküste, Kroatien, den Azoren, Kaikoura in Neuseeland, Singapur oder Sao Miguel de Gostoso in Brasilien.

Besonders positiv hervorgehoben wurde das Thema Natur und Landschaft. Hier hat das Wendland bereits 86 % aller möglichen Kriterien erreicht. Der Naturpark Elbhöhen-Wendland ist zusammen mit den übrigen Naturparks zentrale Säule des bundesweiten Schutzgebietssystems der nationalen Naturlandschaften. Sie vereinen den Erhalt der biologischen Vielfalt mit der Stärkung und Entwicklung ländlicher Regionen und tragen zum Klimaschutz bei. Sie bieten attraktive Erholungsmöglichkeiten, fördern die Gesundheit der Bevölkerung, unterstützen nachhaltigen Tourismus und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Ebenso positiv fiel das Urteil zum Themenfeld Kultur und Tradition im Wendland aus: Allein 19 Rundlingsdörfer stehen aktuell auf der Bewerberliste der UNESCO, ihre Inwertsetzung ist eine besonders zukunftsgerichtete Maßnahme. Darüber hinaus stehen ca. 20 % aller Gebäude in der Region unter Denkmalschutz. Gepunktet hat die Urlaubsregion Wendland.Elbe schließlich auch bei der regionalen Wertschöpfung, den kulturellen Angeboten und lokalen Produkten, gerade im Bereich des lokalen Kunsthandwerks und bei kulturellen Festivals und Märkten.

ÜBER DIE URLAUBSREGION WENDLAND.ELBE

Die Urlaubsregion Wendland.Elbe bietet Besuchern viel Platz zur Entfaltung – ob auf kreative und künstlerische Weise, aktiv in der Natur unterwegs oder völlig entschleunigt und auf sich selbst konzentriert. Das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau und der Naturpark Elbhöhen-Wendland schützen den Erhalt der abwechslungsreichen Naturlandschaften im Wendland – von den naturbelassenen Elbtalauen bis hin zur violett-blühenden Heidelandschaft und großflächigen Wäldern. Auf den zahlreichen Fahrrad-, Wander- und Reitwegen können Besucher diese Vielfalt hautnah erleben. Gleichzeitig prägen die einzigartige Baukultur der Rundlingsdörfer, eine hohe Dichte an Künstlern und Kreativen und ein ausgeprägtes regionales Bewusstsein die Urlaubsregion.



TOURISMUS WICHTIGES STANDBEIN DER WIRTSCHAFT

Oldenburger Land lockt 39,4 Millionen Tagestouristen an

Der Tourismus bleibt ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Oldenburger Land. Die Branche hat sich aber noch nicht vollständig von der Pandemie erholt. Das zeigt die Neuauflage einer Studie der dwif-Consulting GmbH (München), beauftragt von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) in Zusammenarbeit mit den Landkreisen und kreisfreien Städten im Oldenburger Land. Die Zahlen stammen aus dem Jahr 2022, dem ersten Tourismusjahr ohne Corona-Lockdown.

KERNERGEBNISSE

- Es gab 11,5 Millionen Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, auf Campingplätzen sowie bei Verwandten und Bekannten,
- 39,4 Millionen Tagesgäste kamen in die Region,
- dabei wurden 2 Milliarden Euro Bruttoumsatz generiert,
- dies entspricht einer Wertschöpfung von 974,6 Millionen Euro,
- das daraus ableitbare Einkommensäquivalent entspricht 37.840 Arbeitsplätzen.

Die Branche trägt damit 3,3 Prozent zum Primäreinkommen im IHK-Bereich bei.

Die Zahl der Übernachtungen in Betrieben ging laut Studie um 5,8 Prozent zurück, die Zahl der Tagesreisen um 3,9 Prozent. Mit Ausnahme von Touristik- und Dauer-

camping sowie Reisemobiltourismus sind allerdings die durchschnittlichen Tagesausgaben in den einzelnen Marktsegmenten in den vergangenen drei Jahren gestiegen. Sie haben der Region damit insgesamt einen Bruttoumsatz von rund 2 Milliarden Euro beschert, der sogar minimal höher lag als 2019. Das ist ein Wert, der sich durchaus sehen lassen kann.

Die Studie verdeutlicht, dass es kaum einen Wirtschaftsbereich gibt, der nicht direkt oder indirekt von den Ausgaben der Touristen profitiert. Neben den klassischen Anbietern wie Beherbergungs-, Gastronomie- und Freizeitbetrieben sind es eine Vielzahl von weiteren Branchen, wie Einzelhandel, Handwerk oder sonstige Dienstleister. Zudem ist er ein Jobmotor für Menschen aus unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen – von der Saisonkraft bis hin zur Vollzeitstelle. Auch den Städten und Gemeinden komme eine starke Tourismuswirtschaft zu Gute. Allein aus Mehrwert- und Einkommenssteuer resultiert im Jahr 2022 ein touristisch bedingtes Steueraufkommen von ca. 183 Millionen Euro, das als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt. Das zeigt: Tourismus ist nicht nur ein Wirtschafts- sondern auch ein Wohlfaktorfaktor für die Region!

Weitere Informationen:

www.ihk.de/oldenburg/tourismusstudie

POLITISCHES TOURISMUS-GESPRÄCH – BETEILIGEN UND MITREDEN!

Die Tourismusausschüsse der Oldenburgischen IHK und der IHK für Ostfriesland und Papenburg treffen sich am 24. November 2024 mit Landtagsabgeordneten des Unterausschusses Tourismus. Der direkte Austausch soll genutzt werden, um der Politik die aktuelle wirtschaftliche Lage

der Branche aufzuzeigen sowie Bedürfnisse und Herausforderungen deutlich zu machen! Haben Sie Themen, die platziert werden sollten? Dann schicken Sie uns gern Ihre Anregungen.

www.ihk.lamapoll.de/tourismus-umfrage



OLDENBURGISCHE IHK



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der
Oldenburgischen IHK:
Sandra Zink
Telefon: 0441 2220-315
sandra.zink@oldenburg.ihk.de
www.ihk-oldenburg.de



IHK OSNABRÜCK- EMSLAND- GRAFSCHAFT BENTHEIM



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der
IHK Osnabrück-Emsland-
Grafschaft Bentheim:
Anke Schweda
Telefon: 0541 353-210
schweda@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de

AKTION „HEIMAT SHOPPEN“

IHK-Kampagne „Heimat shoppen“ und Gastronomie passen zusammen!

Bereits seit 2017 engagiert sich die IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in der bundesweiten IHK-Kampagne „Heimat shoppen“. Die IHK-Kampagne will Kunden sensibilisieren, Einkäufe vor Ort zu tätigen und durch den Besuch in der Stadt das eigene Lebensumfeld mitzugestalten. Denn: Belebte Innenstädte und Ortskerne sind attraktiv und ziehen weitere Anbieter und Kunden an.

Viele glauben, dass sich „Heimat shoppen“ ausschließlich an die Kunden des stationären Einzelhandels richtet. Aber der Handel ist nur ein Faktor unter vielen, welche die Attraktivität der Innenstädte und Ortskerne ausmachen und für Aufenthaltsqualität sorgen. Darum legt die IHK in Osnabrück großen Wert darauf, dass auch die Dienstleister und die Gastronomie beim „Heimat shoppen“ stärker eingebunden werden. Mit Erfolg: Insgesamt nahmen im Jahr 2023 bereits mehr als 1000 Betriebe allein im IHK-Bezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim teil. Die IHK-Kampagne hat damit regional wieder viele Händler, Gastronomen und Dienstleister überzeugt.

Die IHK unterstützt die Teilnehmer dabei u. a. bei der Öffentlichkeitsarbeit oder mit Werbemitteln wie z. B. Einkaufstüten und Bierdeckeln mit dem „Heimat shoppen“-Logo. Neu entwickelt wurden vier Plakate.

Mit dabei war auch ein eigenes Motiv für die Gastronomie als wichtiger Player für vitale Innenstädte und Ortskerne.

Überzeugt hat auch in diesem Jahr wieder die Ideenvielfalt der Mitwirkenden: So fand bereits am ersten Septemberwochenende in Bramsche ein Streetfood Drink & Music Festival statt, das zahlreiche Besucher in die Innenstadt und die Geschäfte lockte. Am Aktionswochenende informierte der VVV Nordhorn über „Heimat shoppen“ und verband dies mit Livemusik in der Fußgängerzone und einem Preisausschreiben, bei dem es eine „Cliquentour“ für bis zu 13 Personen auf einem Vechteboot zu gewinnen gab. In Meppen stand der Rathausmarkt unter dem Motto „Nachhaltig.Regional.Fair.“ und verband so regionale und fair gehandelte Produkte mit „Heimat shoppen“. „Für Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleister ist es ein sehr guter Anlass, dass sie mit der IHK-Kampagne „Heimat shoppen“ einmal mehr auf sich aufmerksam machen und für ihre lokale Bedeutung werben können“, so Wolfgang Hackmann, Vorsitzender des IHK-Tourismusausschusses.

Das Aktionswochenende Anfang September war der Höhepunkt der diesjährigen IHK-Kampagne. Aber auch im weiteren Jahresverlauf gibt es „Heimat shoppen“-Veranstaltungen.



Mit der IHK-Kampagne „Heimat shoppen“ auch auf Gastronomie aufmerksam machen (v. l.): Wolfgang Hackmann (Vorsitzender IHK-Tourismusausschuss), Janine Wester (Wirtschaftsförderung Stadt Meppen), Anke Schweda (IHK), Helmut Knurbein (Bürgermeister Stadt Meppen)

SAVE THE DATE

Norddeutsche Tourismuskonferenz 2024

Am 22. Februar 2024 findet im Hotel „Alte Werft“ in Papenburg die dritte Norddeutsche Tourismuskonferenz der IHK Nord mit dem Titel „Die Norddeutsche Tourismuskonferenz 2024 – Für eine wettbewerbsfähige Tourismuswirtschaft in Norddeutschland“ statt.

Die IHK Nord möchte mit Ihnen und zahlreichen Experten zu den aktuellen Themen der Branche ins Gespräch kommen: Wie kann die Tourismuswirtschaft nachhaltiger werden? Wie sichern wir ihre Wettbewerbsfähigkeit? Welche Unterstützung brauchen die Betriebe von der Politik? Freuen Sie sich auf interessante Vorträge und Diskussionen mit hochkarätigen Speakern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Norddeutsche Tourismuskonferenz richtet sich vornehmlich an Politik und die

Unternehmen aus Tourismuswirtschaft und Gastgewerbe der norddeutschen Bundesländer. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine detaillierte Einladung inklusive Programm folgt. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter info.ihk-nord.de/norddeuschetourismuskonferenz2024.

Die IHK Nord ist ein Zusammenschluss von 13 Industrie- und Handelskammern aus den fünf norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Anhand der Schwerpunktthemen Maritime Wirtschaft, Energie- und Industriepolitik, Tourismus, Ernährungswirtschaft und Außenwirtschaft vertritt die IHK Nord die Positionen der norddeutschen Wirtschaft mit einer Stimme.



NORDSEETOURISMUSTAG 2024

Am 15. Februar 2024 findet der Nordseetourismustag in Bremerhaven statt. Am Vorabend erwartet Sie eine exklusive Abendveranstaltung, um den Nordseetourismustag gebührend einzuläuten. Seien Sie gespannt auf informative Vorträge, inspirierende Diskussionen und die Gelegenheit, Ihr Netzwerk zu erweitern.

Im Rahmen des Nordseetourismustages wird erstmalig der Tourismus-Award „DAS GOLDENE LEUCHTFEUER“ an Partner verliehen, die sich durch originelle Ideen und exzellente Gastfreundschaft auszeichnen. Das Programm wird demnächst bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist ab Mitte Oktober möglich.



IHK FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der IHK für Ostfriesland und Papenburg:
Wiebke Eilts
Telefon: 04921 8901-47
wiebke.eilts@emden.ihk.de
www.ihk.de/emden



IHK STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner in der IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum:
Hauke Knust
Telefon: 04721 7216-251
hauke.knust@stade.ihk.de
www.stade.ihk24.de

CUXHAVENER FISCHMEILE

Die Geschichte der Fischwirtschaft lebendig gestaltet

Seit Anfang 2023 blüht die Cuxhavener Fischmeile mit Hilfe der EMFF-Förderung durch die Europäische Union neu auf.

Die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Fisch in der Cuxhavener Stadtgeschichte wird in der neugestalteten Fischmeile um den Alten und Neuen Fischereihafen im Kontext „Gestern-Heute-Morgen“ deutlich aufgezeigt. Auf acht Aufstellern und neun Wandtafeln können Besucher flanierend alles Wissenswerte rund um die Cuxhavener Fischwirtschaft mit ihren 1.500 Mitarbeitern erfahren. Durch acht Kurzfilme, die an den jeweiligen Aufstellern/Wandtafeln über QR-Codes abrufbar sind, wird dieser Teil der Stadtgeschichte zusätzlich lebendig.

Die Entwicklung der Stadt Cuxhaven ist in den vergangenen 100 Jahren maßgeblich von der Geschichte der deutschen Fischindustrie geprägt worden – vom „Nothafen für Fischer“ Anfang des 20. Jahrhunderts bis zu einem der bedeutendsten Fischereistandorte Deutschlands erlebte Cuxhaven eine wechselvolle Geschichte. Am Aufsteller „Der Neue Fischereihafen“ können sich die Besucher der Fischmeile über die Geschichte des Neuen Fischereihafens und über die Entwicklung des Fischfangs im Verlauf der Jahrzehnte informieren. Neben dem „Wandel der Fischverarbeitung“ wird an einer Station insbesondere auf die Entwicklung der Cuxhavener Fischmeile eingegangen; dabei werden die Aspekte der Qualität und der Verarbeitung vertieft. Fischprodukte gehörten nämlich nicht immer zum regelmäßigen Bestandteil des Speiseplans in den Haushalten Deutschlands. An einer anderen Infostation wird darum die Etablierung des Fischkonsums nachgezeichnet und die Verarbeitung von Hand inklusive der Fischräucherei erläutert: Auch heute filetiert Michael Ditzer, Vorstandsvorsitzender der Fischwirtschaftlichen Vereinigung Cuxhaven e.V., in seinem Fachgeschäft Meeresfrüchte GmbH noch von Hand.

Die Wandtafel „Cuxhavens Hochseefischerei heute“ rückt die aktuelle Situation der Cuxhavener Hochseefischerei in den Mittelpunkt. Der Blick in die Zukunft verdeutlicht, dass auch weitere Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit bei der Fangflotte zu erwarten sind. So wird der in Bau befindliche neue Fischtrawler der DFFU, der 2024 in Dienst gestellt wird, den Fang zu 100 Prozent nutzen.

Die Wandtafel „Portugiesen und Spanier in Cuxhaven“ zeigt, wie die Fischwirtschaft in sozio-kultureller Hinsicht seit vielen Jahrzehnten das Leben in Cuxhaven bereichert. Aber auch die schweren Arbeitsbedingungen, den geringen Arbeitsschutz und die Einkommenssituation, die früher in der Fischwirtschaft geherrscht haben, werden entlang der Fischmeile beleuchtet. Kapitän Wolfgang Gewiese war seit 1959 viele Jahrzehnte in der Fischerei tätig, davon viele Jahre als Kapitän des Fischtrawlers „Kiel“. In einem Interview berichtet er von der Entwicklung des Fischfangs und den bis zu 90-tägigen Fangreisen.

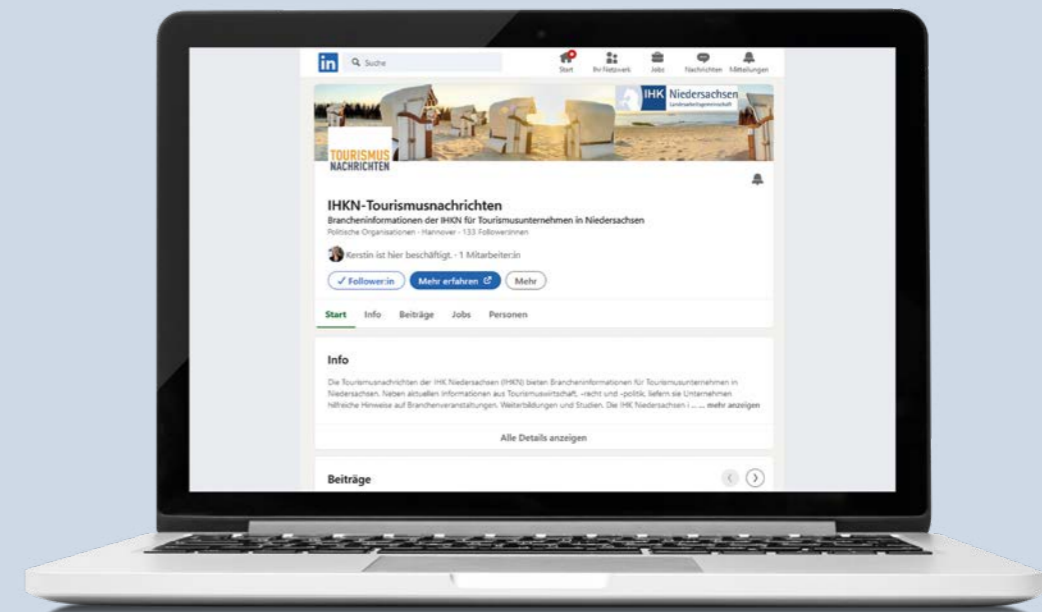


WIR WÜNSCHEN EINEN SCHÖNEN WINTER!



Aktuelle Brancheninformationen für Tourismusunternehmen in Niedersachsen finden Sie auf unserer LinkedIn-Seite „IHKN-Tourismusanmeldungen“. Folgen Sie uns und bleiben Sie stets auf dem Laufenden über Aktuelles aus Tourismuswirtschaft, -recht und -politik.

www.linkedin.com/company/ihkn-tourismusanmeldungen



LESERSERVICE

Abo bestellen unter
www.ihk-n.de/tourismusanmeldungen
Finden Sie uns auf LinkedIn:
www.linkedin.com/company/ihkn-tourismusanmeldungen

IMPRESSUM

Herausgeber:

IHK Niedersachsen (IHKN)
Bischofsholer Damm 91, 30173 Hannover
Telefon: 0511 920 901 10
E-Mail: info@ihk-n.de
www.ihk-n.de

Verantwortlich:

Kerstin van der Toorn
Sprecherin Tourismus der IHKN,
Abteilungsleiterin Tourismus,
Handel und Dienstleistungen der
IHK für Ostfriesland und Papenburg

Redaktion:

Wiebke Eilts
Referentin für Tourismus,
Handel und Dienstleistungen
IHK für Ostfriesland und Papenburg
Ringstraße 4, 26721 Emden
Telefon: 04921 8901-47
E-Mail: wiebke.eilts@emden.ihk.de
www.ihk-n.de/tourismusanmeldungen

Mitglieder der IHK Niedersachsen sind:

IHK Braunschweig
IHK Hannover
IHK Lüneburg-Wolfsburg
Oldenburgische IHK
IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
IHK für Ostfriesland und Papenburg
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum

Erscheinungstermin:
November 2023

Bildnachweise:

Titel: © Nordseeheilbad Borkum GmbH/Raphael Warnecke,
Seite 2: © Nordseeheilbad Borkum GmbH, Seite 3: © MW/Henning Scheffern, Seite 4: © Torsten Dachwitz, Seite 5: © Isabell Massel, Seite 6/7: v.l.n.r.: © Dehoga Niedersachsen, © Daniel Karl, © Realizing Progress/Snell Media, © Dr. Daniela Bravin © Foto Brunke, © Carsten Mücke, Seite 8/9: v.l.n.r.: © Landkreis Wittmund Ralf Klöker, © Outdooractive/Outdooractive © Staatsbad Norderney GmbH/Nele Martensen, © CREA Werbeagentur GmbH, © Antje Schimanke Fotografie, © Tobias Reimer, Seite 10/11: v.l.n.r.: © Enno Schmolli, © Fabian Will/NIT, © Borkum Portrait, © Tourismus-Agentur Lübecker Bucht/ Fotowerker-Ganzer&Berg GbR, © Isabell Massel, © Meike Zumbrock/Henning Scheffern, Seite 12: © Nordseeheilbad Borkum GmbH, Seite 13: © Moritz Kaufmann, Seite 14: Porträt © Borkum Portrait, unten links © Nordseeheilbad Borkum GmbH, unten rechts © Raphael Warnecke, Seite 15: © Foto Brunke, Seite 18: © Torsten Dachwitz, Seite 19: Porträt © oh, unten © Maik Schöttke, Seite 20: Porträt © Andrea Seifert Photography www.andreaseifert.de, Seite 21: Porträt © Andreas Tamme, tonwert21.de, unten © Landkreis Lüchow, Seite 22: Porträt © Foto- und Bilderwerk, Seite 23: Porträt © Foto-Studio Effing, unten © Helmut Kramer, Seite 24: Porträt © Susanne Schadewald, mittig © Papenburg Tourismus GmbH (PTG) Fotograf Gunda Ufkes (GU), Seite 25: Porträt © Angela Reidies, unten © Marina Sandt (Agentur Schnittmenge), Seite 26: © Raphael Warnecke, Seite 27: © shutterstock.com/Peter Kotoff/ Montage © grafik@aneries.de

.....
IHK NIEDERSACHSEN (IHKN)
Bischofsholer Damm 91
30173 Hannover
Telefon: 0511 920 901 10
E-Mail: info@ihk-n.de

**TOURISMUS
NACHRICHTEN**

.....
IHKN-MITGLIEDER

IHK BRAUNSCHWEIG
Brabantstraße 11
38100 Braunschweig
Telefon: 0531 4715-0
E-Mail: info@braunschweig.ihk.de

IHK HANNOVER
Bischofsholer Damm 91
30173 Hannover
Telefon: 0511 3107-0
E-Mail: info@hannover.ihk.de

IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG
Am Sande 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 742-0
E-Mail: service@lueneburg.ihk.de

OLDENBURGISCHE IHK
Moslestraße 6
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 2220-0
E-Mail: info@oldenburg.ihk.de

IHK OSNABRÜCK-EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM
Neuer Graben 38
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 353-0
E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de

IHK FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG
Ringstraße 4
26721 Emden
Telefon: 04921 8901-0
E-Mail: info@emden.ihk.de

IHK STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM
Am Schäferstieg 2
21680 Stade
Telefon: 04141 524-0
E-Mail: info@stade.ihk.de
.....



IHK Niedersachsen
Landesarbeitsgemeinschaft

WWW.IHK-N.DE/TOURISMUSNACHRICHTEN